

Wasserscheitler! Dein lieber Gott hat mir meine  
 Organe den Geist'utz gegeben, das bin ich froh.

Zu der Trübsal der Beglückung ist die Wissenschaft,  
 zu vermeiden man zu der Folge, aber es gibt auch viele  
 Tücke des Zufalls u. dgl., das man sich nicht am guten Ende  
 mittelich können kann.

Stärker müßte ich dir und der gütigen Frau Sofra  
 den besten Wunsch. Meine l. Frau hat in der Welt viel  
 Unfälle zu überwinden, aber der Arzt hat sie nicht,  
 ist mit der höchsten Reaktion zugehen. Jetzt ist auch ihre  
 Gesundheit bei ihr. Inständig sollte ich auch andringende Wirkung  
 der menschlichen Mittel im dem Krankheit, denn ich  
 alle zu verschmerzen.

Ich hoffe wieder mich wiefrüher den Brüdern, in denen ich mich  
zu dir Kältern nicht verheiraten will, zufrüheremickstand und  
yoltergeben in der besten Verfassung. Kineericht  
wird in derg. und behaltliche daffern. Jetzt höre ich Arbeit,  
Lepun und Radio, Gefun. bis auf. Aber unterstern  
hört sie der Brücken nicht. Kommt meine Frau gefundener  
früher, denn strom ich mich auf.

Ich danke dir für deine gute beghilckende Lamm. Ich  
die ich immerlich fast hätte.

Mit freundlichen Grüßen bzw. Gernstücken

Wien

17. Juni 20.



Dein

Armin  
Juno Jannigeborn